

Generalversammlung der HOLDIGAZ SA: die Gruppe weist Ergebnisse auf, die weit über den Erwartungen liegen und setzt vermehrt auf erneuerbare Energien.

- *Das am 31. März 2021 beendete Geschäftsjahr weist in allen Tätigkeitsbereichen Ergebnisse auf, welche die Erwartungen übertreffen.*
- *Die HOLDIGAZ SA setzt ihre Diversifizierungsstrategie fort und geht eine Partnerschaft mit einer internationalen Gruppe ein, die sich auf Solarenergie und Windkraft spezialisiert hat.*
- *Für jede Namenaktie von 10 Franken wird eine Dividende von 6 Franken ausgeschüttet.*

Vevey, 30. September 2021 – **Das am 31. März 2021 beendete Geschäftsjahr 2020-2021 weist Ergebnisse auf, welche die Erwartungen übertreffen. Der konsolidierte Betriebsertrag erreicht 251,3 Millionen Franken. Dieses Resultat entspricht einem Anstieg von 8,8% im Vergleich zum vorigen Geschäftsjahr. Das operative Ergebnis (EBITDA) weist ebenfalls einen deutlichen Anstieg von 17,9% auf und liegt bei 73,3 Millionen Franken. Auch der konsolidierte Nettogewinn folgt einem Aufwärtstrend und beläuft sich auf 32,5 Millionen Franken, was einem Zuwachs von 29,9% entspricht. Auf Vorschlag des Verwaltungsrates haben die Aktionäre die Ausschüttung einer Dividende von 6 Franken pro Namenaktie von 10 Franken akzeptiert.**

Die Geschäftsentwicklung bei den erneuerbaren Energien setzte sich im Berichtsjahr fort. Die Biogasproduktion sowie der Bereich der Photovoltaik- und Solarthermieanlagen verzeichneten einen Anstieg von 7,1% respektive 7%. Gleichzeitig setzte die HOLDIGAZ SA ihre Diversifizierungsstrategie fort und investierte in eine Gesellschaft, die ein bedeutendes Portfolio an Solarparks und Windkraftanlagen besitzt.

Geschäftsjahr 2020-2021

Im Verlauf des Berichtszeitraums (01.04.2020–31.03.2021) beliefen sich die von der Energiapro SA an die drei Vertriebsgesellschaften der Gruppe gelieferten Gasmengen auf 1,565 Milliarden kWh (einschliesslich des in Lavigny, Roche und Penthaz hergestellten Biogases). Dies entspricht einem Anstieg von 0,76% im Vergleich zum vorigen Geschäftsjahr. Grund hierfür sind in erster Linie die kühleren Temperaturen und die dichteren Verteilnetze.

Der Umsatz der Baugesellschaften, die in den Bereichen Sanitärtechnik, Heizungstechnik sowie Lüftungs- und Klimatechnik aktiv sind, entwickelte sich positiv – und dies trotz der wechselhaften Konjunktur und der durch intensiven Wettbewerb unter Druck gesetzten Verkaufspreise und Margen.

Schliesslich setzte sich die Geschäftsentwicklung bei den erneuerbaren Energien mit positiven Performances fort, und zwar sowohl im Bereich der Biogasproduktion als auch punkto Solarenergie und Photovoltaik.

Breitere Investitionen und verstärkte Tätigkeiten im Bereich erneuerbare Energien

Während des Berichtszeitraums setzte die Gruppe ihre Diversifizierungsstrategie durch Investitionen in eine internationale Gesellschaft fort, die ein bedeutendes Portfolio an Solarparks und Onshore-Windkraftanlagen in mehreren Regionen auf der ganzen Welt besitzt. Zuvor hatte die Gruppe bereits im Oktober 2019 mit einem anderen Partner in einen Offshore-Windpark im deutschen Teil der Ostsee investiert.

Informationen zur HOLDIGAZ-Gruppe

Die 2005 gegründete HOLDIGAZ-Gruppe ist eines der führenden Erd- und Biogasversorgungsunternehmen in der Westschweiz. Über ihr Vertriebsnetz – Compagnie Industrielle et Commerciale du Gaz SA, Société du Gaz de la Plaine du Rhône SA, Cosvegaz SA – stellt sie die Versorgung von 161 Gemeinden in den Kantonen Waadt, Wallis und Freiburg sicher. Seit 2017 übernimmt die Energiapro SA die Energievermarktung – hauptsächlich von Erdgas und Biogas – und ermöglicht damit die Fokussierung der drei historischen Gasunternehmen (CICG, SGPR und Cosvegaz SA) auf die Netzverwaltung und -entwicklung. Die HOLDIGAZ Production SA entwickelt Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien, wie das Fernwärmeprojekt mit Wasser aus dem Genfersee in der Gemeinde Bourg-en-Lavaux. Die Corelltech SA ist insbesondere auf die Analyse von Gasnetzen spezialisiert und sorgt damit für die Sicherheit der Erdgasversorgung.

Die übrigen Konzerngesellschaften der HOLDIGAZ-Gruppe sind in Fachfeldern tätig, die einen direkten oder indirekten Bezug zur Gasversorgung haben, und bieten Lösungen für den Hochbau und den Einsatz erneuerbarer Energien an. Zu diesen Fachfeldern gehören die Sanitärtechnik (Joseph Diémand SA), die Heizungstechnik (Brauchli SA und Taxa SA), die Lüftungs- und Klimatechnik (Roos Ventilation SA) sowie die Wärme-Kraft-Kopplung seit 2021 (CoGen SA). 2020 wurde ein Unternehmen gegründet, um Projekte als Generalunternehmung im Bereich der Gebäudetechnik vorzunehmen (Holdibat SA). Das Leistungsangebot der Gruppe wird durch ein im Bereich der Sonnenenergie aktives Unternehmen (Agena SA) sowie ein Grünabfallverwertungs- und -aufbereitungszentrum für Biogas- und Kompostproduktion (Ecorecyclage SA) abgerundet. Die HOLDIGAZ SA ist zudem Mehrheitsaktionärin der Swiss Gas Invest SA, welche Erdgas in der Schweiz in Zusammenarbeit mit der FluxSwiss Sàrl über das Hochdrucknetz der Transitgas SA verfrachtet.

Insgesamt beschäftigt die HOLDIGAZ SA mehr als 470 Mitarbeitende. Um den Nachwuchs zu fördern, besetzt die Gruppe rund 60 Lehrstellen.

Weiterführende Informationen finden Sie auf www.holdigaz.ch.

Auskunftsstelle:

Herrn Philippe Petitpierre, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats

✉ philippe.petitpierre@holdigaz.ch

☎ +41 21 925 87 02